

<p style="text-align: center;">Vorwort</p>	<p>„Die besten Dinge im Leben sind nicht die, die man für Geld bekommt“, formulierte bereits der bekannte Physiker Albert Einstein (1879–1955) zu Lebzeiten. Und trotzdem hat Geld für uns alle in Mitteleuropa eine zentrale Bedeutung.</p> <p>Häufig fehlt aber in den Familien das offene Gespräch über vorhandenes Budget, über Preise von Dingen, über die familiären Möglichkeiten und mögliche finanzielle Entbehrungen. Je früher Kinder mit dem Thema Geld und finanzielle Entscheidungen in Kontakt kommen, desto eher lernen sie einen verantwortungsvollen Umgang damit. Fehler, die in kleinem Rahmen passieren dürfen und auch reflektiert werden, bieten die Chance, daraus lernen zu können – ganz nach dem Motto: „Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr!“</p>
<p style="text-align: center;">Fächerbezug</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sachunterricht (Erfahrungs- und Lernbereich Wirtschaft) • Mathematik (Maßeinheiten, Währung, Anwendung in Sachaufgaben) • Deutsch • Religion
<p style="text-align: center;">Schulstufe</p>	<p>Empfohlen für 3./4. Schulstufe</p>
<p style="text-align: center;">Kompetenzen</p> <p>siehe Grundsatzerlass Wirtschafts- und Verbraucher/innenbildung BMBF, Juni 2015</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schüler:innen verfügen (...) über Grund- und Schlüsselkompetenzen zur Orientierung im und zur Teilhabe am Wirtschaftsleben (...). • Die Schüler:innen sind zur Reflexion ihrer persönlichen Bedürfnisse, ökonomischen Möglichkeiten und Werthaltungen in der Lage. • Die Schüler:innen können als Verbraucher:innen möglichst selbstbestimmte Entscheidungen treffen. • Die Schüler:innen bedenken die Folgen des eigenen Konsum- und Wirtschaftsverhaltens und können ihrem Entwicklungsalter entsprechend verantwortlich (...) handeln. • Die Schüler:innen können, ausgestattet mit ausreichenden mathematischen Grundkompetenzen, das persönliche Finanzmanagement gestalten und den eigenen wirtschaftlichen Verhältnissen angepasste Entscheidungen treffen (...).
<p style="text-align: center;">Anliegen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgreifen des Vorwissens der Schüler:innen zum Thema • Geldmengen und Kaufpreise schätzen • Herstellen eines realistischen Bezuges von Geldwerten zu Produkten

<h3>Anliegen</h3>	<ul style="list-style-type: none"> • Vorgegebene Alltagssituationen mit den damit verbundenen Geldentscheidungen einschätzen lernen • Kennenlernen von Sicherheitsmerkmalen des Euro und anderer Währungen • Hineinversetzen und Hineindenken in alltägliche Situationen im Rahmen des Unterrichts • Sensibilisieren, dass Wünsche nicht immer sofort und grenzenlos erfüllt werden können (Prioritäten setzen) • Reflektieren der persönlichen Geldsituation, des eigenen Umganges mit und des Stellenwertes von Geld • Bewegungsorientierung und motorische Förderung
<h3>Hintergründe für Lehrkräfte</h3>	<ul style="list-style-type: none"> • Mein Geld
<h3>Mögliche Anschluss-themen im Unterricht</h3>	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftskreislauf, Taschengeld • Einkaufen im Supermarkt, Verkaufstricks, Ernährung, Inhaltsstoffe von Produkten, Lebensmittelherstellung • Müll, Arten von Verpackungen, Plastik, Müllflut • Marken und Werbung
<h3>Quellen & Links</h3>	<p>Bücher: Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (2015). Active Learning – Lernen in Bewegung. Wien: Eigenverlag.</p> <p>Born, Siegrid/Würth, Nicole (2005). Geld spielt (k)eine Rolle. Fragen zu Geld und Wirtschaft. München: arsEdition.</p> <p>Dammler, Axel (2002). Kinder können kaufen lernen. Ein Elternbuch. München: Piper Verlag.</p> <p>Sigmund, Michael (2013). Ein Geschichten-Buch zum Philosophieren mit Kindern. Norderstedt: Books on Demand.</p> <p>Internet: Eurologisch. (2020). Finanzbildung durch die Oesterreichische Nationalbank. www.eurologisch.at/angebot/unterrichts-und-informationsmaterialien.html (2022-05-19)</p> <p>Republik Österreich –Parlamentsdirektion. Portal Demokratiewebstatt (2020). Geld und Konsum. www.demokratiewebstatt.at/thema/thema-geld-und-konsum (2022-05-19)</p>